

TAGBLATT

12. November 2015, 02:40 Uhr

Die Besonderschule

Ruedi Gurtner, Schulleiter am Tipiti in Wil, hat das Konzept für die Oberstufensonderschule ausgearbeitet. Er prägte den Begriff «Besonderschule». An die Tipiti-Schule gehen Jugendliche aus dem gesamten Kanton, die wegen Verhaltensauffälligkeiten an einer staatlichen Schule nicht mehr tragbar sind: Schulverweigerer, Jugendliche, die den Unterricht permanent stören oder aggressiv sind, aber auch solche, die unter Mobbing leiden. Die Schule ist für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen. Der Kern der Arbeit in Wil ist auf die Interessen der Jugendlichen abgestimmt, um sie auf die Berufslehre vorzubereiten. Dafür wird eine Tagesstruktur angewandt mit Unterricht in interaktionellen Lernformen und Lernfeldern, einem Mittagessen und einer sozialpädagogischen Begleitung. Diese erstreckt sich auch auf die Zeit der Berufsausbildung. Trägerin ist der Verein «Tipiti» mit Standorten in St. Gallen, Wil, Trogen und Heiden. Die Standbeine sind unter dem Motto «Wo Kinder und Jugendliche leben und lernen» Tagesschulen mit Kleinklassen, Pflegefamilien und begleitetes Wohnen. (ph)

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/wil/wv-wi/Die-Besonderschule;art119831,4423596>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES

SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN

OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON
ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.